

Pressemitteilung

Berlin, 17.03.2021

Akademiepräsident Paul Nolte gibt sein Amt ab

Der Präsident der Evangelischen Akademie zu Berlin, Prof. Dr. Paul Nolte, gibt sein Amt in der Mitte des Jahres ab. Nach knapp zwölf Jahren sei dieser Schritt an der Zeit, sagte der Historiker. „Jedes Amt hat seine Zeit, jede Aufgabe hat irgendwann ihr Ende. Ich weiß die Akademie mit der neuen Direktorin Friederike Krippner hervorragend aufgestellt und erfolgreich auch auf neuen, digitalen Wegen. Das sind gute Voraussetzungen für einen Wechsel.“

Noltes Amtszeit soll am 30. Juni 2021 enden; seine offizielle Verabschiedung wird am 27. Juni 2021 stattfinden. Die Direktorin der Akademie, Friederike Krippner, bedauert die Entscheidung: „Paul Nolte hat die Arbeit der Evangelischen Akademie zu Berlin maßgeblich geprägt: Sein engagierter Protestantismus, seine intellektuelle Neugier, sein fachlicher Rat und seine Freude am guten Argument werden uns sehr fehlen.“ Trotzdem sei sein Schritt nachvollziehbar, betonte sie: „Nach fast zwölf Jahren ist der Wunsch, sich neuen Aufgaben zuzuwenden, sehr verständlich“.

Der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, bezeichnete Paul Nolte als einen „Glücksfall“ für die Evangelische Akademie zu Berlin. „Mit ihm hat ein akademisch höchst renommierter Fachwissenschaftler und engagierter Protestant die Akademie viele Jahre maßgeblich mitgeprägt und dabei höchst segensreich gewirkt. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet. Ich bedauere seine Entscheidung, habe aber auch großen Respekt davor.“

Christian Stäblein, Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO), sagte: „Die EKBO ist überaus dankbar, dass und wie Paul Nolte das Amt des Präsidenten für die Evangelische Akademie zu Berlin ausgefüllt hat und ausfüllt. In schwierigen Zeiten hat er die Akademie nach innen neu aufgestellt. Nach außen hat er sie als starke Stimme in Gesellschaft und Kirche profiliert. Ich bedauere den Schritt des Rückzugs sehr, auch wenn ich ihn nach über einer Dekade leidenschaftlichem Einsatz gut nachvollziehen kann. Zudem bin ich froh, dass uns Paul Noltes feste evangelische Grundüberzeugung, seine intellektuelle Brillanz und seine analytischen, darin zukunftsöffnenden Perspektiven in der kirchlichen Arbeit erhalten bleiben, nicht zuletzt im Vorsitz des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung Garnisonkirche.“

Seit Oktober 2009 ist Prof. Dr. Paul Nolte Präsident der Evangelischen Akademie zu Berlin. Der Professor für Neuere Geschichte mit dem Schwerpunkt Zeitgeschichte an der Freien Universität Berlin übernahm das Amt von dem Publizisten Robert Leicht. Zuvor war er der Akademie bereits drei Jahre lang als Mitglied des Beirates verbunden. Der Präsident der Evangelischen Akademie zu Berlin ist zugleich Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) gemeinsam getragenen gemeinnützigen GmbH und wird vom Rat der EKD berufen.



Für Rückfragen:

Dr. Friederike Krippner
Akademiedirektorin
(030) 203 55 – 505
krippner@eaberlin.de

Presse

Karoline Lehmann
(030) 203 55 – 206
lehmann@eaberlin.de

Evangelische Akademie zu
Berlin gGmbH
Charlottenstraße 53/54
10117 Berlin

Tel. (030) 203 55 – 0
Fax (030) 203 55 – 550

E-Mail eazb@eaberlin.de
Internet www.eaberlin.de

Geschäftsführerin
Dr. Friederike Krippner

Zuständiges Registergericht
Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg
Handelsregister HRB 75987 B

Steuer-Nr.: 27/027/37108

Bankverbindung
Evangelische Bank
IBAN: DE91 5206 0410 0003
9105 71
BIC: GENODEF1EK1